



Disruptive Bildung

FH-Prof. Anita Kidritsch & Mag. Dr. Christian F. Freisleben-Teutscher
FH St. Pölten

Gerade die Klimakrise sowie damit verbundene soziale Verwerfungen und Herausforderungen sind ein Handlungsauftrag auch an die Hochschulen. Eine wichtige, ja prägende Frage muss daher sein, wie Studierende dabei begleitet werden können, mit einem beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Alltag umzugehen, in dem lange als selbstverständlich wahrgenommene Rahmenbedingungen in einem radikalen Umbruch sind.

Das Inverted Classroom Modell bietet viele Optionen, Lehre noch viel stärker so auszurichten, dass sie sowohl von Studierenden als auch von Lehrenden als „disruptiv“ erlebt wird: Erworbenes bzw. gemeinsam entwickeltes Wissen sowie vielfältige Schlüsselkompetenzen können eingesetzt werden, um persönliche, berufliche und gesellschaftliche Sozialräume wahrzunehmen. Durch die Verwebung von Lernen mit aktuellen und künftigen Lebens-Sozialräumen treten Lehrende und Studierende mit Stakeholdern der zivilen und nachhaltigen Bildung in einen intensiven Dialog. Im kollaborativen Dialog entwickeln sie gemeinsam Handlungsoptionen, setzen diese schrittweise um und reflektieren diesen Prozess kontinuierlich.

In dieser Keynote werden wir in einer dialogorientierten Weise den Begriff „Disruption“ deklinieren und mit Optionen, wie Student Engagement gefördert werden kann, verweben. Ein wichtiges Thema sind die aktuell wieder intensiv thematisierten „Future skills“, also eine kompetenz- und ebenso lebensweltorientierte Ausrichtung von Bildung im Hochschulbereich. An den Beispielen von Community Health und interprofessioneller Lehre wird skizziert, wie Lehrende existierende Kompetenzen, Materialien und Methoden in ihren didaktischen Plan einbinden können, um Studierende zur lernenden Interaktion auf Augenhöhe mit ihren Sozialräumen zu befähigen.

Mittwoch, 9:30 – 10:30 Uhr

Keynote: A. Kidritsch & C. Freisleben-Teutschner „Disruptive Bildung“